

## Medienmitteilung der FDP Binningen

### Wohnqualität JA, Beschränkung des Wohneigentums NEIN

Die FDP Binningen hat zusammen mit der Grünliberalen Partei und der IG W2a-locker das Referendum gegen den Einwohnerratsbeschluss vom 31. Mai 2010 zur Reduktion der Nutzung von Liegenschaften in der Zone W2a ergriffen.

Am 31. Mai 2010 hat der Einwohnerrat der Gemeinde Binningen gegen den Willen der FDP und der Grünliberalen Partei (GLP) eine Abzonung der Nutzung für die gesamte Zone W2a von 55% auf 45% beschlossen. Das bedeutet, dass Liegenschaftseigentümer/-innen auf ihren Grundstücken rund 20% weniger bauen dürfen als bisher.

Der Versuch, die Attraktivität von Binningen durch Verbote und Einschränkungen der Eigentumsnutzung zu erhalten, ist verfehlt.

Gegen solche unmotivierten Enteignungen setzt sich die FDP Binningen zur Wehr. Diese Rückzonung eines erheblichen Teils der Bauzone von Binningen widerspricht sämtlichen städtebaulichen Grundsätzen einer haushälterischen, ökologischen Nutzung der bestehenden Bauzonen. In einer Zeit, wo der Kampf gegen die Zersiedelung ein Kernanliegen ist, macht eine Abzonung bestehender Bauzonen keinen Sinn.

Die Erfahrung hat im Übrigen gezeigt, dass ein staatlicher Eingriff in diesem Bereich gar nicht notwendig ist: Die seit vielen Jahren bestehende Zonenordnung hat sich bewährt und es ist zu keiner erkennbaren baulichen Übernutzung der Liegenschaften in der Zone W2a gekommen.

Für weitere Auskünfte:

Sven Inäbnit, Einwohnerrat FDP Binningen, 079 / 322 39 31  
Andreas Faller, Präsident FDP Binningen, 079 / 415 33 37

Wissen, was in Binningen läuft! [www.fdp-binningen.ch](http://www.fdp-binningen.ch)